

Jürgen Link

Versuch über den Normalismus

Historische Diskursanalyse der Literatur

Herausgegeben von

Klaus-Michael Bogdal

Die Reihe „Historische Diskursanalyse der Literatur“ bietet literaturwissenschaftlichen Studien ein Forum, in denen die konkreten Möglichkeiten und Regeln des Zustandekommens literaturhistorischer Ordnungen erforscht werden. In diesen Arbeiten werden die Gegenstände und Untersuchungseinheiten literaturwissenschaftlicher Forschung selbst in Frage gestellt: der Text als kohärentes, entzifferbares Werk, der Autor als Schöpfer von Sinn und die Geschichte als totalisierbarer Prozeß. Nicht, welche ‚Bedeutung‘ Texte, Subjekte und Geschichte haben, wird untersucht, sondern auf welche Weise sie konstituiert werden und welche heterogenen Praktiken sie bündeln.

In der Reihe werden Studien publiziert, die sich mit den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Historischen Diskursanalyse auseinandersetzen, die auf der Basis materialer Forschungen das literaturhistorische Feld erweitern oder auf innovative Weise bislang unerforschte Diskursbereiche erschließen.

Jürgen Link

Versuch über den Normalismus

Wie Normalität produziert wird

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Link, Jürgen:

Versuch über den Normalismus: wie Normalität
produziert wird / Jürgen Link. – Opladen:

Westdt. Verl., 1996

ISBN 978-3-531-12880-1

ISBN 978-3-322-87532-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-87532-7

Alle Rechte vorbehalten

© 1997 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Bertelsmann Fachinformation.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

Titelbild: René Magritte, Golkonda, 1953 © VG Bild-Kunst, Bonn 1996

Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN 978-3-531-12880-1

Für Ulla und David,
deren normaler Geduldsspiegel
mehrfach überschritten wurde.

Inhalt

Vorbemerkung 13

Teil I

Einleitung - „Normalität“ als spezifische Kategorie (vs. „Normativität“) 15

1. „Normalität“ - ein diskursives Ereignis..... 15
2. Das Rätsel „Achtundsechzig“ und die Normalität 26
3. Hans Magnus Enzensberger: Zur Verteidigung welcher Normalität?..... 34
(Nicht) normale Fahrten 1: Der Untergang der Titanic 46
4. Literatur als Interdiskurs im Normalismus und das Symbol der
„Eindimensionalität“ 49
5. Zur Konstellation des Eindimensionalen und des Normalen in der
Literatur seit 1968 52
6. Kunst und Literatur im Normalismus: Die (nicht) normalen Fahrten 57
*(Nicht) normale Fahrten 2: Von der „Unendlichen Fahrt“ (Manfred Frank)
zur (nicht) normalen Fahrt..... 62*
Insert: Romantik als Ungenügen an welcher Normalität (Lothar Pikulik)? 64
7. Rainald Goetz: Medienkonsum posthistorisch im „Café Normal“..... 67

Teil II

**Die Fragestellung: Der Platz des Normalismus in modernen Kulturen.
Die konstitutive Spannung zwischen fixistischem Protonormalismus und
flexiblem Normalismus 75**

1. Zwei normalistische Strategien (Protonormalismus vs.
Flexibilitätsnormalismus)..... 75
*(Nicht) normale Fahrten 3: „Momo“ als Trivial-Mythos des Übergangs vom
Protonormalismus zum Flexibilitäts-Normalismus 82*

2. Die Langlebigkeit des Protonormalismus: Nach Kurt Schneider Paul Bresser	85
<i>Insert: Kurt Schneiders „Psychopathentypen“</i>	<i>87</i>
3. Die Kinsey-Reports als diskursives Ereignis und der Durchbruch des flexiblen Normalismus in den USA	94
<i>Insert: Flexibilisierung von Stigmata (Erving Goffman).....</i>	<i>100</i>

Teil III

Auf dem Wege zu einer Theorie der Normalität: „vor“ Achtundsechzig 103

1. Theodor W. Adorno oder Der verleugnete Flexibilitäts-Normalismus	103
2. Normalismus und „Eindimensionalität“: Herbert Marcuse	109
<i>(Nicht) normale Fahrten 4: Der LSD-Trip (Bernward Vespers „Die Reise“)</i>	<i>118</i>

Teil IV

Auf dem Wege zu einer Theorie der Normalität: „nach“ Achtundsechzig ... 126

1. Zwischen medizinischer und sozialer „organischer Normalität“ (Georges Canguilhem).....	126
2. Normalitäts-Dispositive bei Foucault zwischen protonormalistischer Dressur und normalistischer Flexibilisierung.....	132
3. Normalität, Versicherung und Sozialrecht: François Ewalds Archäologie des „Vorsorgestaats“	141
4. Von der psychiatrischen Ausschließung der Anormalen zur flächendeckenden Betreuung von ‘Behinderung’ (Robert Castel).....	148
5. Die Sphäre der Sozialarbeit als flexibles Feld zur Produktion normalisierter Charaktere (Jacques Donzelot).....	155
6. Auf dem Wege zu einer allgemeinen Theorie (flexibler) sozialer Normalisierung: Marc Guillaume	158
<i>(Nicht) normale Fahrten 5: Im Citroen DS russisches Roulett mit der flexiblen Normalitätsgrenze spielen (Roger Vaillands „La Fête“)</i>	<i>161</i>
7. Ian Hacking. Zum Anteil der mathematischen Statistik am Normalismus.....	165
8. Normalismus und Risikoblindheit (Ulrich Beck).....	168
9. Was meint „Normalisierung von Unwahrscheinlichkeit“? (Niklas Luhmann) 172	

Teil V

Zur Diskursgeschichte des Normalismus - Aufstieg und Ausbreitung eines Dispositiv-Netzes	185
1. „Normal“/„Normalität“/„Normalisierung“: Stationen und Etappen eines diskursiven Komplexes vor Quételet und Comte	185
Pränormalistische Komplexe und Dispositive im 18. Jahrhundert.....	189
2. Entwicklungsschritte normalistischer Dispositive und ihrer Theorie.....	192
Zwischen Teratologie und Überspannung.....	192
Von der Matrix zur Kurve oder Archäologie des normalistischen Kurven-Dispositivs.....	197
<i>(Nicht) normale Fahrten 6: Auf der Flucht vor dem Schatten der Denormalisierungsangst (Chamissos „Schlemihl“)</i>	200
3. Facetten einer Theorie des (Proto-)Normalismus im 19. Jahrhundert: Von Quételet und Comte bis Durkheim - ein Höhenkamm und seine Basis	202
Das „Normale“ auf dem Weg in die Enzyklopädien.....	202
Adolphe Quételets anthropometrische Normalität als symbolischer Durchbruch.....	205
Auguste Comte oder Über den Anteil eines Gehirnxperiments der Natur am Durchbruch des Normalismus	206
<i>Insert: Broussais' Stress-Konzept avant la lettre</i>	213
Ein neues Reizwort in der Konversation um 1830 oder Das Normale taucht im Interdiskurs auf	220
„Normal“ als unumgänglicher, aber 'blinder' Begriff der materialistischen Politökonomie bei Karl Marx.....	224
<i>Insert: Normalismus und Kapitalismus</i>	235
Denormalisierung als „Vergiftung“: „Entartung“ und „Ansteckung“.....	236
Die Komplettierung des Normalismus, die Entdeckung einer beängstigenden Aporie und die Erfindung des Normalisierungs-Siebs durch Francis Galton	237
<i>Insert: Gustav Theodor Fechner - ein 'halber' deutscher Galton</i>	246
<i>(Nicht) normale Fahrten 7: Zolas „La Bête humaine“ oder Die normalistische Urangst vor Denormalisierung</i>	248
<i>Insert: Nietzsche mit Galton lesen oder Über den Anteil der Denormalisierungsangst am Konzept des Übermenschen</i>	253
Émile Durkheim oder Die zwei Normalitäten.....	258
<i>Insert: Die Normalität mit der (protonormalistischen) Naturalisierung und mit der Normativität ausschütten (Norbert Pinkus)?</i>	267
Zur Diskursgeschichte der industriellen Normung vor Taylor.....	270
Hygiene und Sozialhygiene als protonormalistische Leitdiskurse	271

<i>Insert: Bölsches sozialhygienisch-normalistisches Hirnmodell als innerer Bildschirm</i>	274
4. Zum Aufkommen flexibel-normalistischer Taktiken	276
Das Normale gerät in Anführungszeichen oder Freuds Beitrag zum flexiblen Normalismus	281
Das Rätsel „1914“ und die katastrophische Denormalisierungsphase 1914-1945, Musils experimentelle Simulation eines historischen „GAU“	283
Carl Schmitt oder die dezisionistische Souveränität über die Normalitätsgrenze	287
<i>(Nicht) normale Fahrten 8: Heideggers „Geworfenheit“ in Flugzeug-U-Boot-Panzer</i>	289
Modell USA: Vom Taylorismus zum psychotherapeutischen Wohlfahrtsstaat.....	294
Kurzer Verweis auf ein fehlendes Haupt-Kapitel: Leninismus und Normalismus	298
Zwischen den Weltkriegen: Die Vertagung des Flexibilitäts-Normalismus in Europa und der Weg ins Durchdrehen des hochdynamischen Protonormalismus.....	298
<i>(Nicht) normale Fahrten 9: Célines „Reise ans Ende der Nacht“</i>	303
Bemerkung über den NS-Faschismus als durchgedrehten Protonormalismus.....	309
Nach 1945: Der flexible Normalismus made in USA auf dem Weg zur Dominanz	312

Teil VI

Umriss einer struktural-funktionalen Theorie des Normalismus..... 313

1. Normalismus als Antwort auf moderne ‘exponentielle’ Dynamiken.....	313
2. Konkurrenzinduzierte Dynamik als Energie der ‘exponentiellen’ Trends („Leistungsprinzip“).....	314
3. „Atomisierung“ und Ver-Massung im normalistischen Blick.....	318
4. Zur Sonderrolle der Industrienorm im Normalismus	319
5. Konstitution von homogenen Normalfeldern mittels der Herstellung von Vergleichbarkeit und mittels Verdattung	320
6. Kontinuierung der Diskontinuitäten - Normalisierung semantischer und symbolischer Differenzen - Eindimensionalisierung, Skalierung und Quantifizierung	323
7. Das Bündel normalistischer Kurven, die Gaußoidkurven und das Basis-Normalitäts-Dispositiv	327

8. Normalisierendes Floating	333
9. Normalismus und Prognostik	335
10. Selbst-Normalisierung der Subjekte, normalistische Subjektivität	336
11. Das Paradox der Normalitätsgrenze	339
12. Normalismus: Konturen eines Konzepts	341

Teil VII

Normalistische Kollektivsymbolik und der High-Tech-Vehikel-Körper	346
Die vertikale Achse	350
Die diagonale Achse	350
Die horizontale Achse	350
<i>(Nicht) normale Fahrten generell</i>	359
<i>(Nicht) normale Fahrten 10: Die deutsche Wiedervereinigung</i>	361

Teil VIII

Normalistische Subjektivierung und Selbst-Normalisierung/Selbst-Adjustierung	368
1. Psychotherapie als Adjustierung abweichender „Lebenslinien“ (Alfred Adler)	369
2. Von der (protonormalistischen) „Normalbiographie“ zum (flexiblen) „Normallebensentwurf“	371
3. Von der diskontinuierlichen Polarität der Geschlechter zum kontinuierlichen Gender-Mix	373
4. Das „Streß“-Konzept im Anschluß an Hans Selye als generelles (kybernetisches) Normalfeld psychosomatischer Homöostase	377
5. Die eklektizistische Massen-Therapie-Kultur („Therapie der Normalen“) in den USA	379
6. Hypothese über die subjektive Rückkopplung symbolischer Gaußoidkurven	385
7. Geständnisliteratur	387
<i>(Nicht) normale Fahrten 11: Normale Unfälle flexibler Single-Subjekte („Drachenblut“ von Christoph Hein)</i>	391

Teil IX**Auf dem Weg zum universalen Normalismus?..... 395**

1. Ein politisches Normalitäts-Dispositiv (links/Mitte/rechts/Extreme)..... 395
(*Nicht*) normale Fahrten 12: Jules Vernes „L’île à Hélice“ 402
2. Fünf Normalitätsklassen, Aporien der (normalistischen) neuen Welt-Ordnung 405
3. Aporien normalistischer As-Sociationstypen (Normal-Monade, Normal-Familie, Normal-Club, Normal-Nationalstaat) 417
 - Aporien der Normal-Monade 418
 - Aporien der Normal-Familie 419
 - Aporien des Normal-Clubs..... 419
 - Aporien des normalen Nationalstaats..... 420

Teil X**Schluß: Knappe Ressource Normalität? 424**

- Literatur..... 442
- Abbildungsnachweise..... 449